



Ausstellung „Frisch gezapft! Das Bier und wir.“

Sauerland-Museum macht's möglich: Brautradition auf Schritt und Tritt fühlen, schmecken und erleben

- **Themenausstellung zum 200-jährigen Veltins-Jubiläum**
- **Brauhistorie noch bis zum 29. September erlebbar**
- **Bierbrauen nah an den Menschen und der Geschichte**

Die Kneipe der Sechzigerjahre erleben, Platz nehmen auf den VIP-Sesseln der Veltins-Arena oder die Rohstoffe des Reinheitsgebotes mit allen Sinnen genießen – so lebendig kann das Brauwesen sein! Das Sauerland-Museum und die Brauerei C. & A. Veltins haben mit ihrer Jahresausstellung „Frisch gezapft! Das Bier und wir.“ erstmals in umfangreicher Weise die sauerländische Brautradition vom Mittelalter bis heute vorgestellt. „Wir freuen uns, dass wir mit dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit authentische Bierhistorie unserer Region wissenstief und anschaulich vorstellen können“, so Landrat Dr. Karl Schneider. Das Jahr 2024 ist für das kulturhistorische Museum im Herzen Westfalens Anlass genug, weil der sauerländische Traditionsbrauer Veltins sein 200-jähriges Jubiläum feiert. Die Ausstellung ist bis zum 29. September 2024 geöffnet.

Nachbarbrauereien unterstützen mit sehenswerten Exponaten

Zu den Leitexponaten gehören ein Sudkessel der Essener Weigelwerke aus den Fünfzigerjahren aus dem einstigen Veltins-Sudhaus und eine zeitgenössische Kneipentheke aus dem Paderborner Land. Diese Artefakte beschaffte das Museum in enger Zusammenarbeit mit Veltins. Aber auch andere Brauereien tragen zur Objektbestückung der Ausstellung bei. So stellt die Warsteiner Brauerei einen Handkarren zur Auslieferung von Fässern und einen einzigartigen Würzekühler zur Verfügung. Die Westheimer Brauerei steuerte Objekte aus Verkauf, Vertrieb und Produktion bei. Auch die einst dominanten Dortmunder Brauereien zeigen sich mit beeindruckenden Exponaten – insbesondere mit einem „Sternewirt“, mit dessen Hilfe sich Mitarbeiter in der Dortmunder Kronen-Brauerei einst ihren



Haustrunk abzapfen konnten. Diese Objektfülle sorgt für ein authentisches Erlebnis der Sauerländer Brau- und Bierkultur.

Zum Jubiläum öffnet Brauereiarchiv seinen Veltins-Fundus

Das Sauerland-Museum beschreitet einen ausgefeilten Weg durch die Ausstellung und inszeniert am Eingang der Schau die Zutaten des Bieres für alle Sinne. Außerdem erzählt die Ausstellung vom Wandel des handwerklichen Brauens zur industriellen Fertigung. Spektakulär veranschaulicht dort ein von Veltins aufgebauter Flaschentransporteur den Wandel des Konsums vom Fassbier hin zum Flaschenbier in Mehrweggebinden. Entlang der Werbewelten mit legendären TV-Spots und beeindruckenden Reklametafeln erklärt das Museum die Geschichte der westfälischen Brauereilandschaft in ihrer Vielfalt und Besonderheit. Dann geht es richtig zur Sache: Die vier Genuss- und Konsumwelten berichten von der Bedeutung örtlicher Gasthäuser, ihrer einzigartigen Kultur und vom Kneipensterben zugunsten des Konsums in den eigenen vier Wänden. Diese klassischen Genusszonen begleitet typisch für das Sauerland erst das Schützenfest, dann das Stadionerlebnis samt seiner technischen und sozialen Komponenten. Den Schlusspunkt setzt ein Ausblick auf die Rückbesinnung kleinerer Brauereien auf Handwerk, Genuss und geschmackliche Vielfalt.

Sauerländisches Pils löste Dominanz der Dortmunder Biere ab

Erzählt wird vom rasanten Aufstieg der Sauerländer Brauerei, die mit dem Niedergang der Dortmunder Brauereien-Vielfalt einherging. Erst in den Sechzigerjahren gelang es der sauerländischen Brauerei C. & A. Veltins, aus deren Sudkesseln bereits seit 1926 Bier Pilsener Brauart fließt, die einst dominierenden Dortmunder Brauereien mit ihrer finanzstarken Präsenz in der westfälischen Gastronomie nach und nach abzulösen. Die Brauerei C. & A. Veltins beschritt diesen Erfolgsweg über eine ausgesprochene Gastronomietreue, die letztlich einen wertschätzenden Imagefaktor bedeutete, der auch heute noch den guten Ruf der Grevensteiner Brauerei ausmacht. Hinzu kommt, dass die Export-Biere der Dortmunder Brauereien



damals erst aus dem Trend gerieten und danach aus der Zeit gefallen waren. Der deutschlandweite Dortmunder Urtyp musste fürs Sauerländer Pils den Platz räumen. Dr. Oliver Schmidt: „Es ist eine spannende Ausstellung, in der man am Ende das Thema Bier fühlen, schmecken und erleben kann!“ Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Sauerland-Museum und der Brauerei C. & A. Veltins beinhaltet eine umfangreiche Aufarbeitung der geschichtlichen Entwicklung. Dazu öffnet das Traditionsunternehmen sein Brauereiarchiv und trägt mit einer großen Anzahl an Exponaten zur Authentizität bei. „Es ist für uns eine Herzensangelegenheit unweit unserer Wurzeln die historische Biertradition und brauwirtschaftliche Entwicklung bis heute anschaulich vorstellen zu können“, so Veltins-Generalbevollmächtigter Michael Huber. „Es gibt keinen besseren Ort, als in den einladenden Räumlichkeiten des Sauerland-Museums in der Arnsberger Altstadt ein solch publikumsattraktives Thema zu inszenieren.“ Gerade der Aufstieg der Grevensteiner Familienbrauerei vom dörflichen Unternehmen der Nachkriegsjahre zur innovationsfreudigen Premium-Brauerei mit deutschlandweiter Taktgeber-Qualität lässt Aspekte von Reinheitsgebot und Brauhandwerk ebenso in den Vordergrund treten wie die werblichen und vertrieblichen Aktivitäten in den letzten Jahrzehnten. „Bier ist ein demokratisches Getränk, das genussvoll aus der Mitte der Gesellschaft kommt und fest verankert ist“, so Michael Huber.

Sonderausstellung „Frisch gezapft! Das Bier und wir.“

vom 22.03. bis 29.09.2024

Mehr Informationen unter www.sauerland-museum.de

Bildzeilen:

Ausstellung Frisch Gezapft 2024 (1)

Brauer Armin Naumann fühlt sich in der historischen Bierkutscher-Uniform und inmitten der braugeschichtlichen Exponate wohl. Die Ausstellung „Frisch gezapft“ ist bis zum 29. September 2024 geöffnet.

Ausstellung Frisch Gezapft 2024 (2)

Die Brauwirtschaft authentisch erleben: Eine historische Kneipe macht das Thekenleben der Sechzigerjahre inmitten der Ausstellung „Frisch gezapft“ lebendig.



Ausstellung Frisch Gezapft 2024 (3)

Geschichte auf Knopfdruck: Besucher der Ausstellung im Sauerlandmuseum können alle Nachkriegsgebilde Südwestfalens auf einem Förderband in Bewegung setzen.

Ausstellung Frisch Gezapft 2024 (4)

Gebindevielfalt für Gastronomie & Handel: Sowohl die Mehrwegflasche, als auch das Fassbieregeschäft haben in den letzten hundert Jahren immer wieder Innovationssprünge erlebt. Die unterschiedlichen Epochen dokumentiert die Ausstellung „Frisch gezapft“ im Sauerland-Museum.

Ausstellung Frisch Gezapft 2024 (5)

Herzstück der Ausstellung ist der ehemalige Sudkessel der Brauerei C. & A. Veltins, der in den Fünfzigerjahren in den Essener Weigelwerken entstanden ist.

Ausstellung Frisch Gezapft 2024 (6)

Die Rohstoffe des Reinheitsgebotes mit allen Sinnen erfahren: Wasser, Malz, Hopfen und Hefe wurden authentisch sichtbar und erlebbar aufbereitet.

Ansprechpartner

Ulrich Biene, Telefon: 02934 – 959 325, ulrich.biene@veltins.de

Weitere Informationen der Brauerei C. & A. VELTINS im Internet verfügbar:

www.bierpresse.de, www.veltins.de, www.vplus.de